

8. Forum für Wirtschaftsethik

Westerwaldkreis. „Grünes Wachstum“ Im achten Forum für Wirtschaftsethik wird diesem Gedanken am Mittwoch den **29. Februar 2012 in der Bürgerhalle der Stadt Montabaur (Altes Rathaus)** nachgegangen.

Die Veranstaltung beginnt um **19.00 Uhr**. Der international anerkannte deutsche Prof. Martin Jänicke (Berlin) informiert über die aktuelle nationale und internationale Debatte um grünes Wachstum und nachhaltiges Wirtschaften.

So wie es jetzt geht, kann es nicht mehr lange weiter gehen. Die Illusion, es könne ungebremstes Wachstum – koste es was es wolle – geben, ist an ihrem Ende angelangt. Weitere Scheinwahrheiten sind vielfach zu überwinden. Die Vorstellung, dass Wachstum mit den Mitteln des Staates langfristig signifikant erhöht werden könne, gehört ebenso dazu, wie die Annahme, zur Lösung drängender Finanz- und Sozialprobleme bedürfe es höherer Wachstumsraten. Eine Illusion ist aber auch die Vorstellung, ein Wachstumsverzicht sei die Alternative. Tatsächlich geht es um radikales Wachstum bei den Umwelt und Ressourcen schonenden Technologien. Und um radikales „De-Growth“ bei Produkten und Verfahren, die die langfristigen Lebens- und Produktionsbedingungen untergraben. Gehört auch das „Green Growth“ der OECD und anderer etablierter Institutionen in Europa und Asien zu den Wachstumsillusionen? Der Vortrags- und Diskussionsabend, der den Wandel des Begriffs „Green Growth“ (grünes Wachstum) nachzeichnet und die gemeinte Strategie bewertet, versucht eine differenzierte Antwort zu geben.

Das Forum Wirtschaftsethik wird veranstaltet von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH, der Katholischen Erwachsenenbildung – Bildungswerk Westerwald-Rhein-Lahn und dem Evangelischen Dekanat Bad Marienberg.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft unter Tel. 02602/124-308 oder per E-Mail unter

Michael.Jodlauk@westerwaldkreis.de